

Christoph Poley & Sandro Uhlmann

In der Deutschen Nationalbibliothek

lesen jede Nacht die Maschinen –

Automatische Inhaltserschließung im täglichen Einsatz

7. Online-Workshop Computerunterstützte Inhaltserschließung | 14. & 15. November 2023

Automatische Inhaltserschließung in der DNB



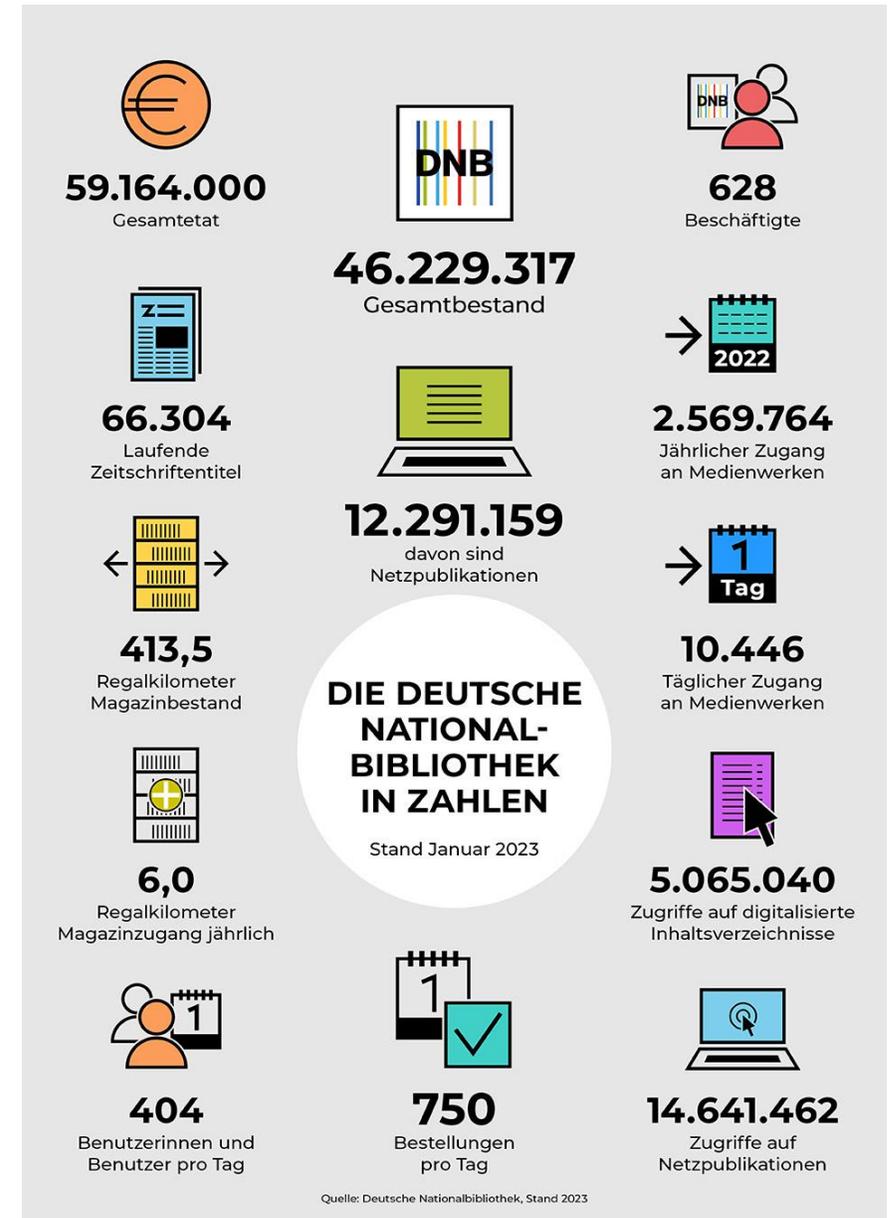
Agenda:

- DNB und täglich neue Publikationen und Themen
- Automatische Inhaltserschließung an der DNB
- Automatische Indexierung mit GND
- Ausweitung der automatischen Inhaltserschließung
- Weiterentwicklung der Erschließungsmodule

Deutsche Nationalbibliothek



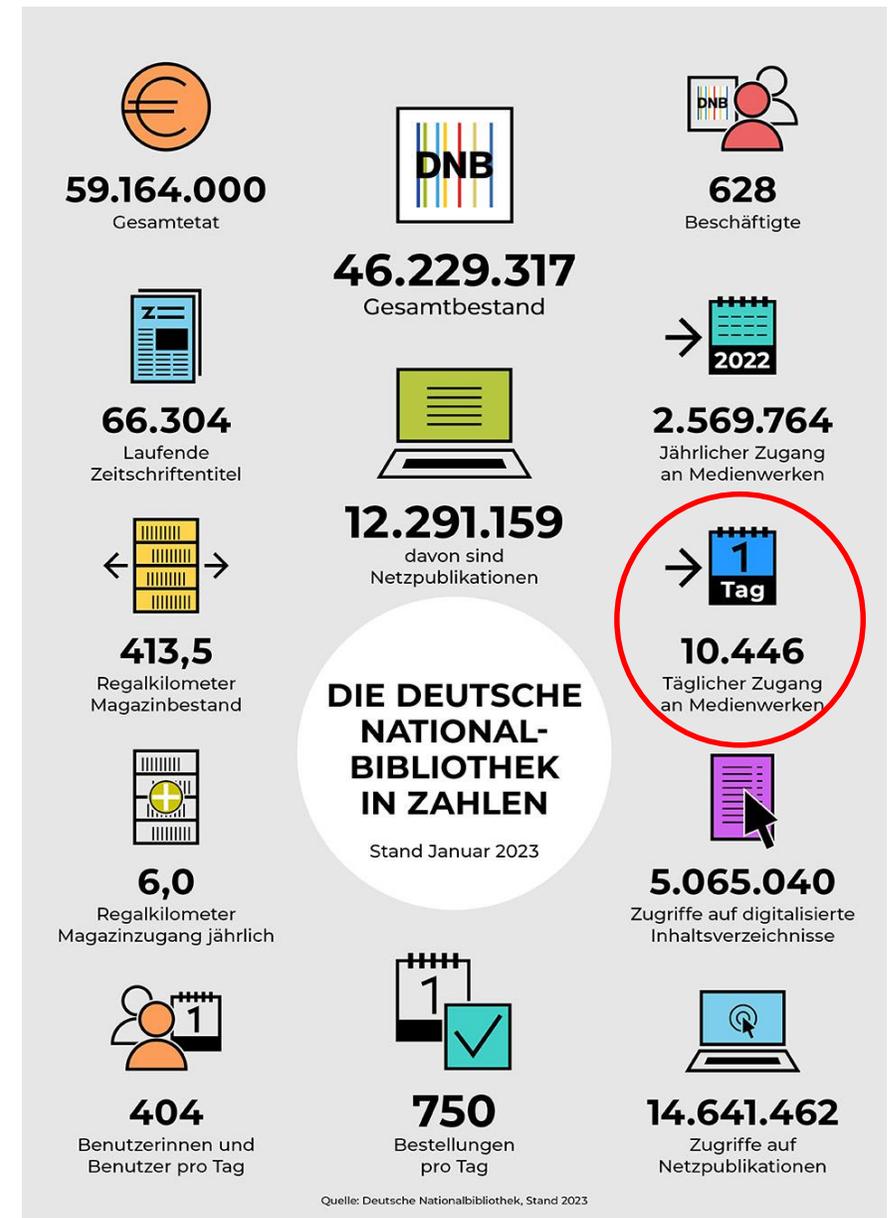
Zentrale Archivbibliothek Deutschlands mit den Standorten Leipzig (gegr. 1912) und Frankfurt am Main (gegr. 1947)



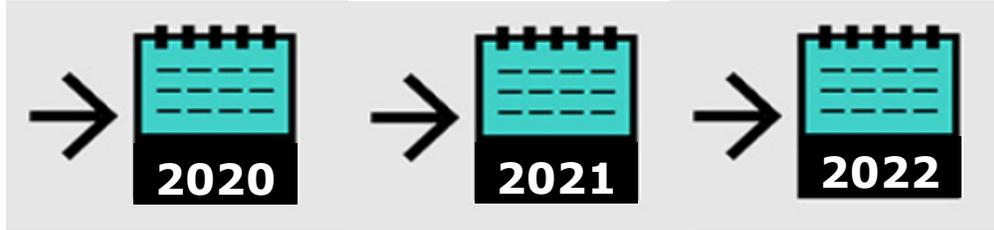
Deutsche Nationalbibliothek



Zentrale Archivbibliothek Deutschlands mit den Standorten Leipzig (gegr. 1912) und Frankfurt am Main (gegr. 1947)



Täglich neue Publikationen und Themen



Jährlich \emptyset 297.506 neue digitale monografische Publikationen [1]



Täglich \emptyset 815 neue digitale monografische Publikationen

- Tagesaktuelle automatische Anreicherung der neu hinzukommenden Publikationen mit DDC-Sachgruppen, DDC-Kurznotationen und Schlagwörtern der GND

[1] Hier unberücksichtigt bleiben bspw. die aktuell 806.733 digitalen Periodika (Ausgaben, Hefte oder Artikel) pro Jahr. Der Gesamtbestand der DNB beträgt derzeit 46,2 Millionen Medienwerke, wovon 12,3 Millionen digitale Medienwerke sind.

Deutsche Nationalbibliothek Jahresbericht 2022: Zahlen und Fakten.

<https://jahresbericht.dnb.de/Webs/jahresbericht/SharedDocs/Downloads/DE/2022statistikenGesamt.html>

Automatische Inhaltserschließung in der DNB



Automatische Klassifizierung
von Online- und ausgewählten
Printpublikationen mit DDC-
Sachgruppen und DDC-
Kurznotationen

Produktiv seit 2012

Machine Learning



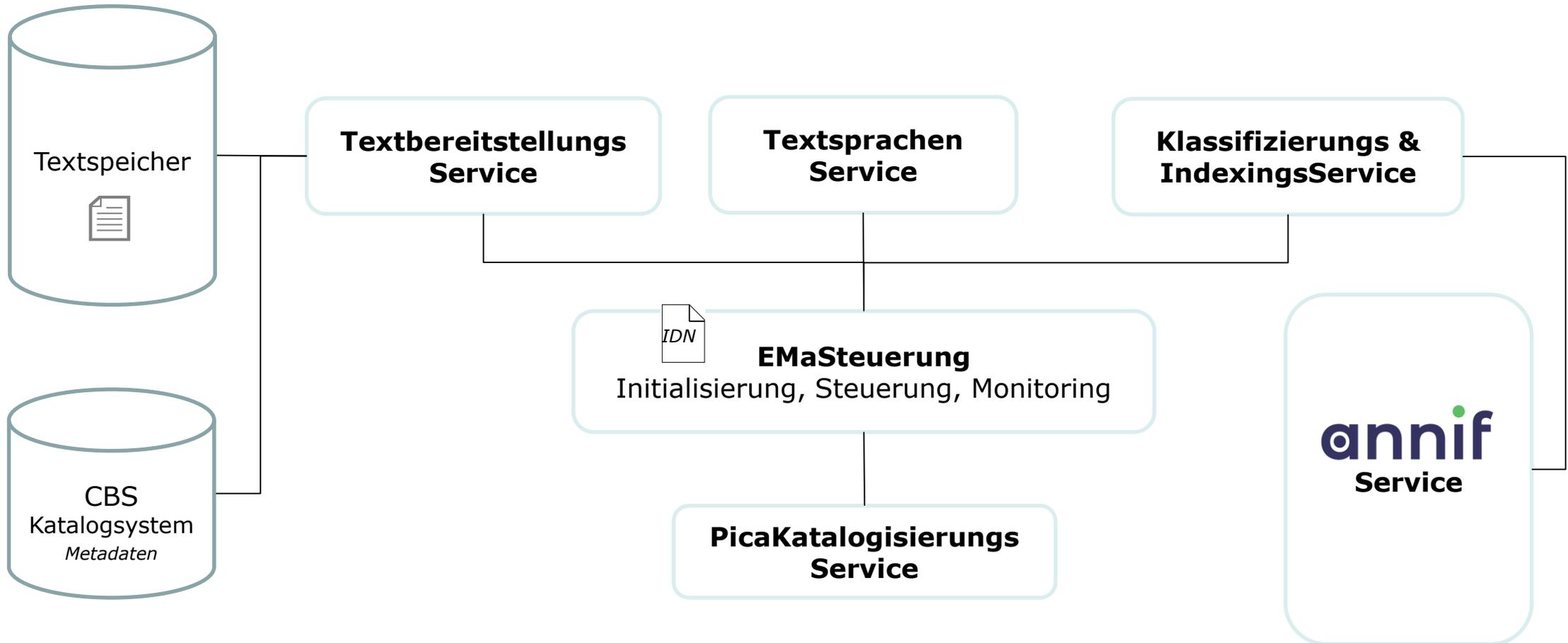
Automatische Indexierung
von Online- und
ausgewählten
Printpublikationen mit
normierter Terminologie GND

Produktiv seit 2014

Machine Learning

Text Mining

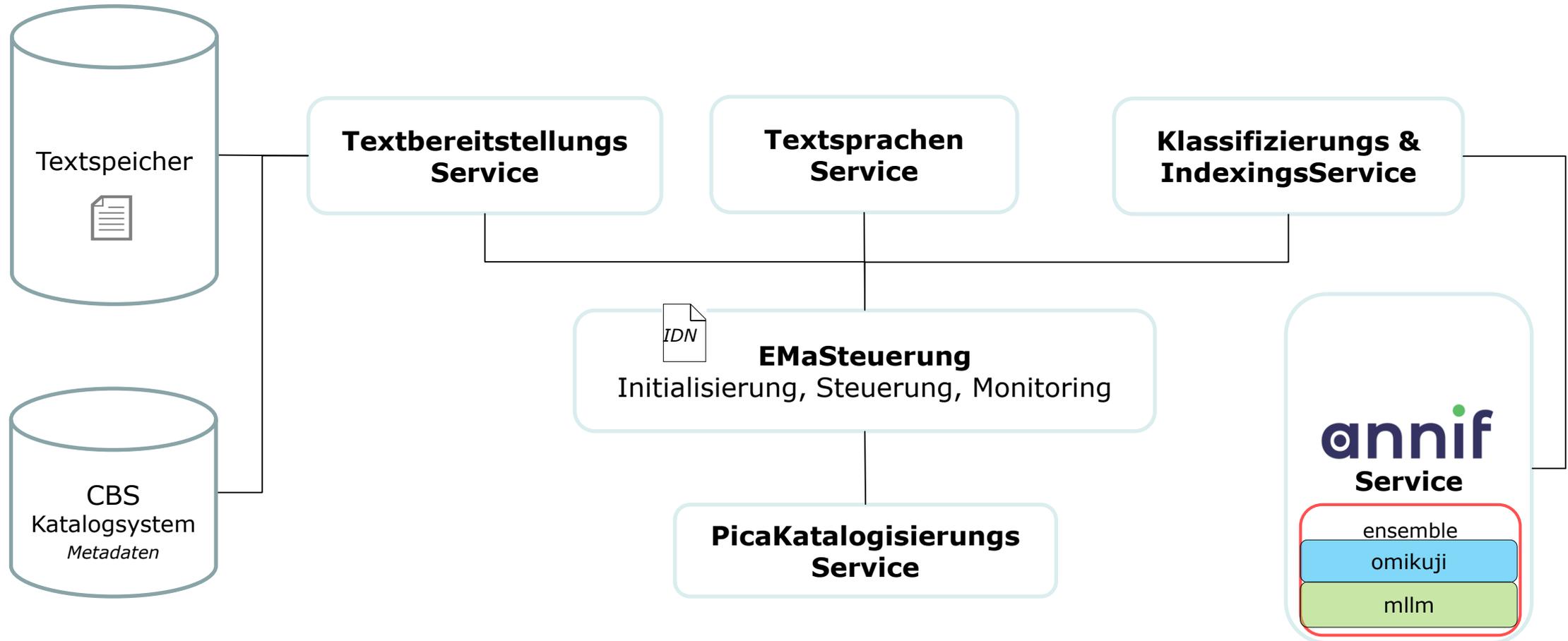
„Erschließungsmaschine (EMa)“* mit Annif** als Service



*Busse, Frank et al.: Erschließungsmaschine gestartet. In: DNB Blog 04.05.2022. <https://blog.dnb.de/erschliessungsmaschine-gestartet/>

**Suominen, Osmo; Inkinen, Juho; Lehtinen, Mona: Annif and Finto AI: Developing and Implementing Automated Subject Indexing. JLIS.It, 13(1), 265–282. <https://doi.org/10.4403/jlis.it-12740> | github <https://github.com/NatLibFi/Annif>

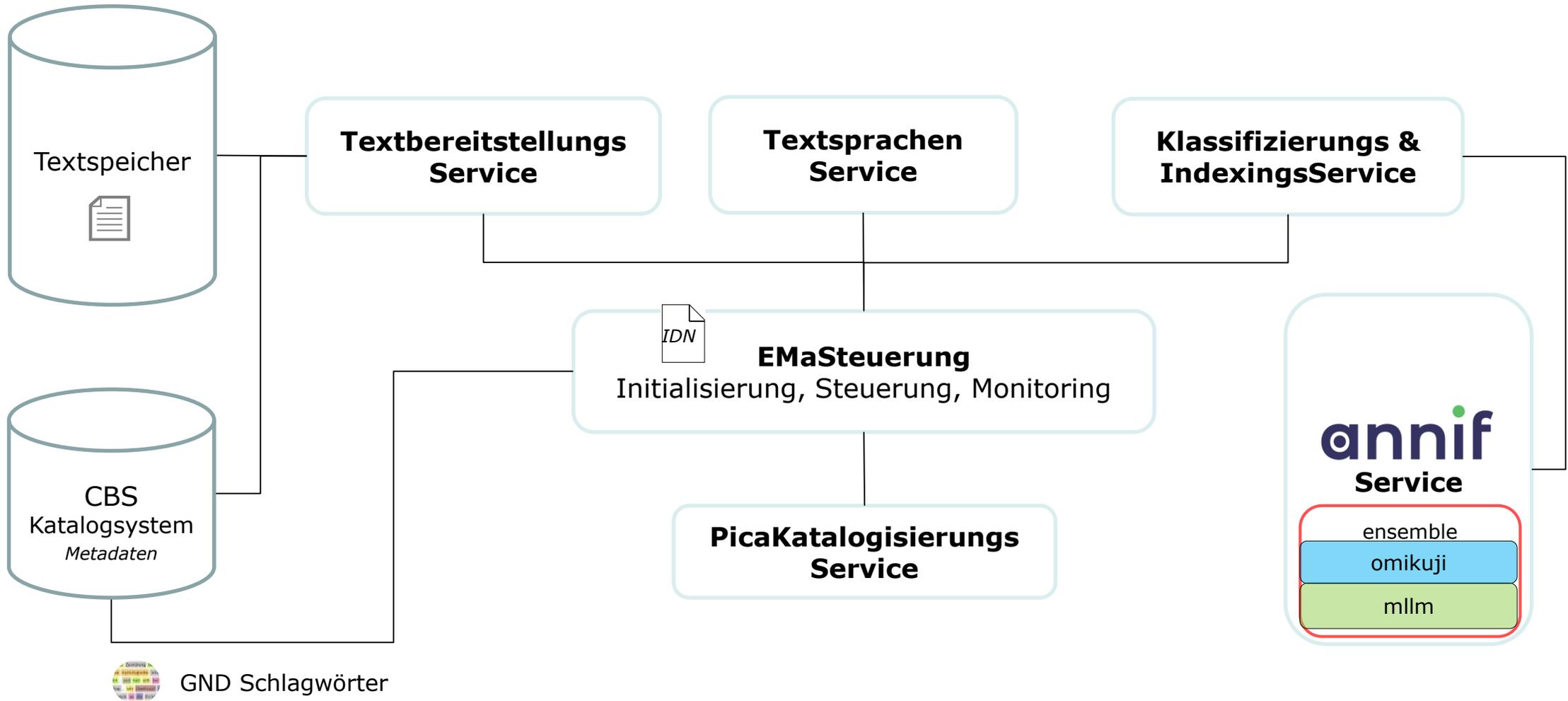
„Erschließungsmaschine (EMa)“* mit Annif** als Service



*Busse, Frank et al.: Erschließungsmaschine gestartet. In: DNB Blog 04.05.2022. <https://blog.dnb.de/erschliessungsmaschine-gestartet/>

**Suominen, Osmo; Inkinen, Juho; Lehtinen, Mona: Annif and Finto AI: Developing and Implementing Automated Subject Indexing. JLIIS.It, 13(1), 265–282. <https://doi.org/10.4403/jlis.it-12740> | github <https://github.com/NatLibFi/Annif>

„Erschließungsmaschine (EMa)“* mit Annif** als Service



*Busse, Frank et al.: Erschließungsmaschine gestartet. In: DNB Blog 04.05.2022. <https://blog.dnb.de/erschliessungsmaschine-gestartet/>
**Suominen, Osmo; Inkinen, Juho; Lehtinen, Mona: Annif and Finto AI: Developing and Implementing Automated Subject Indexing. JLIS.It, 13(1), 265–282. <https://doi.org/10.4403/jlis.it-12740> | github <https://github.com/NatLibFi/Annif>

Automatische Indexierung mit GND als XMLC-Problem

Extreme **M**ulti-**L**abel **C**lassification

- neue Textdokumente werden mit fest stehenden Labels (GND-Schlagwörtern) verknüpft
- die Anzahl an zutreffenden Labels pro Textdokument ist nicht beschränkt

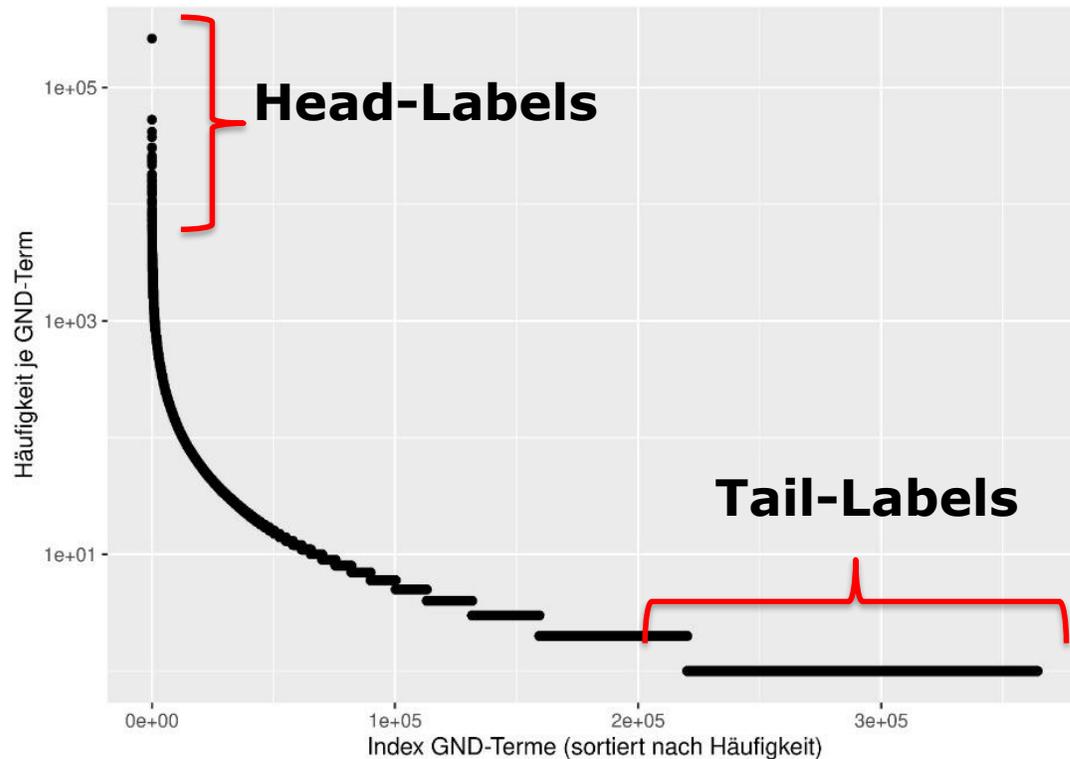
Charakteristisch für XMLC-Probleme sind*

- große „Label-Menge“: $\sim 10^5 - 10^6$ Labels
- Long-Tail-Charakteristik: Ein Großteil der möglichen Labels kommt in den Trainingsdaten selten oder nie vor

* Vgl. u.a. Jain, H. et al.: Extreme Multi-label Loss Functions for Recommendation, Tagging, Ranking & Other Missing Label Applications. KDD 2016, p. 935–944 <https://doi.org/10.1145/2939672.2939756>

Long-Tail Charakteristik

Long-Tail Charakteristik für typische DNB Trainingsdaten



*GND gesamt**
1.388.832 Schlagwörter

*mind. einmal oder häufiger im
Trainings- oder Testdatenset
verwendet:*
233.661 Schlagwörter

1.155.171 **Zero-Shot-Labels**
(ohne Trainingsdaten)

Trainingsdokumente GND ger



Titel 1.464.992

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — V

1 Einführung — 1

2 Auf der Schwelle — 8

2.1 Grenzen der mittelalterlichen Literatur — 8

2.2 Der Baumgarten im höfischen Roman — 14

2.3 Zusammenfassung — 24

3 Narrative Einleitung von Raum — 28

3.1 Mittel und Raumlichkeit — 28

3.2 Mittel der Ortsbau Konzepte von Raum und Ort — 28

3.3 Raum in der höfischen Literatur — 42

3.4 Verfahren und Fragestellungen — 47

4 Strategien der Raumzeugung — 52

4.1 Städtische Funktionen — 52

4.2 Blick — 61

4.3 Knappheitliche Bewegungen — 79

5 Analysen — 81

5.1 Gottfried von Straßburg Tristan: Taktiken der Intensivierung — 81

5.1.1 Maynide auf Tristans Spur — 84

5.1.2 Rungelns Dorn Tristans — 88

5.1.3 Erste Baumgartenräume — 98

5.1.4 Zweite Baumgartenräume — 112

5.1.5 Gottfrieds Baumgarten: Spannung einer Konflikts durch Raum — 122

5.2 Hermann von Aue: Taktiken der Dekonstruktion — 128

5.2.1 Geleitens Brandtzen — 128

5.2.2 Sineschens Burg und Baumgarten — 142

5.2.3 Kampf in ander janzuht — 155

5.2.4 Jan de Iart: Verkörperung eines unzeitigen Minnevertrages — 164

5.3 Konrad Fleck: Über und Binnendurch Baumgartenräume

Auswahlbibliographie — 168

5.3.1 Quellen im Baumgarten — 168

5.3.2 Höfische Architektur — 176

5.3.3 Baumgarten des Mittelalters — 185

5.3.4 Verfahrenslagen des Baumgartens — 198

Inhaltsverzeichnisse 717.354

Über dieses Buch

Der Baumgarten des höfischen Romans ist kein beliebiger, topischer Schauplatz. Als Schwellenraum besitzt er ein spezifisches Handlungs- und Konfliktpotential. Die Arbeit zeigt anhand beispielhafter Analysen, wie der Baumgarten narrativ als konsistenter, dreidimensionaler Handlungs- und Imaginationsraum erzeugt wird und inwiefern auf diese Weise sein Konfliktpotential für die Erzählung entfaltet, semantisiert und funktionalisiert wird.

Inhaltstexte
291.824

2 Auf der Schwelle

2.1 Grenzen der mittelalterlichen Literatur

Das Mittelalter ist eine Epoche, die in der Forschung oft als „Zeitalter der Entdeckung“ bezeichnet wird. In der Literaturwissenschaft ist dies ein Begriff, der sich auf die Entdeckung der eigenen literarischen Identität bezieht. In der Forschung ist dies ein Begriff, der sich auf die Entdeckung der eigenen literarischen Identität bezieht. In der Forschung ist dies ein Begriff, der sich auf die Entdeckung der eigenen literarischen Identität bezieht.

Volltexte
208.915

Ergebnisse GND Indexierung ger



Experiment* | Basis 6.970 Testdokumente (digitale Publikationen ger)

Modell	Precision	Recall	F1-Score
Ensemble	0,4047	0,5598	0,4162
MLLM	0,2088	0,3953	0,2447
Omikuji 1	0,3823	0,5214	0,3865
Omikuji 2	0,3875	0,4893	0,3759

*Ausgabe pro Dokument: 7 GND-Schlagwörter (Limit) & Schwellenwert von 0,05 (Threshold)

Ergebnisse GND Indexierung ger



Experiment* | Basis 6.970 Testdokumente (digitale Publikationen ger)

Modell	Precision	Recall	F1-Score
Ensemble	0,4047	0,5598	0,4162
MLLM	0,2088	0,3953	0,2447
Omikuji 1	0,3823	0,5214	0,3865
Omikuji 2	0,3875	0,4893	0,3759

Produktiv* | Basis 14.457 Testdokumente (digitale Publikationen ger)

Modell	Precision	Recall	F1-Score
Ensemble	0,3777	0,5461	0,4466

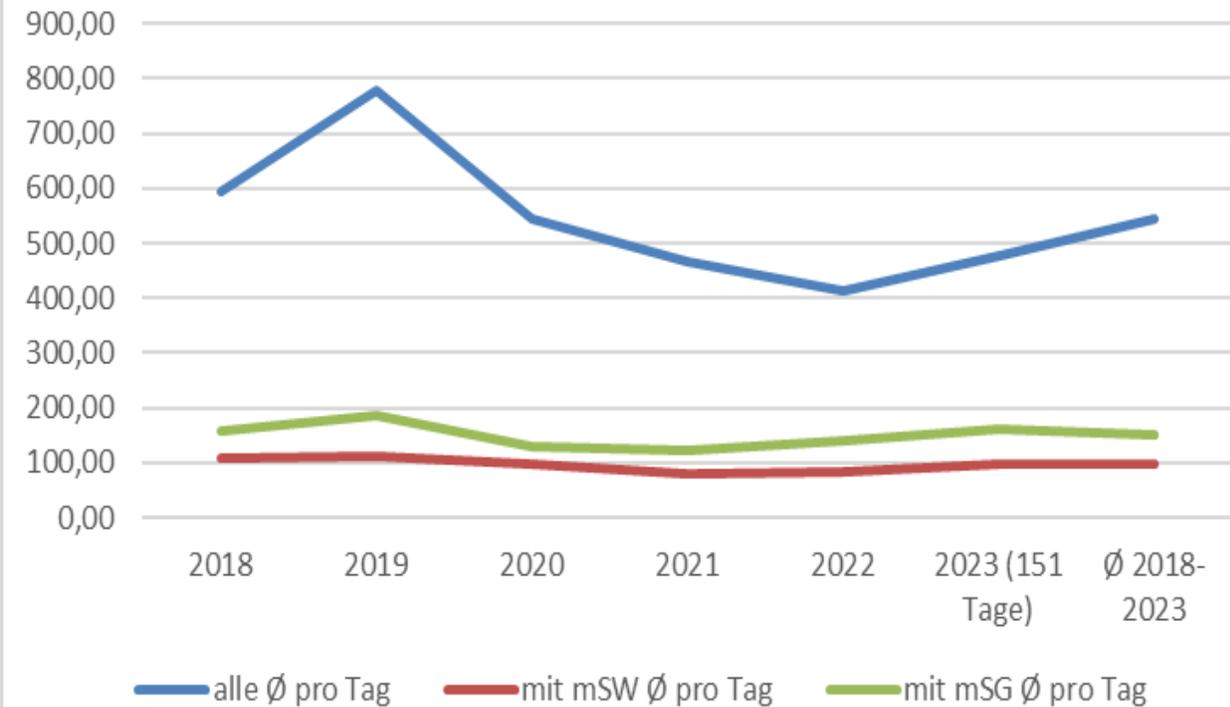
*Ausgabe pro Dokument: 7 GND-Schlagwörter (Limit) & Schwellenwert von 0,05 (Threshold)

Inhaltliche Ausweitung

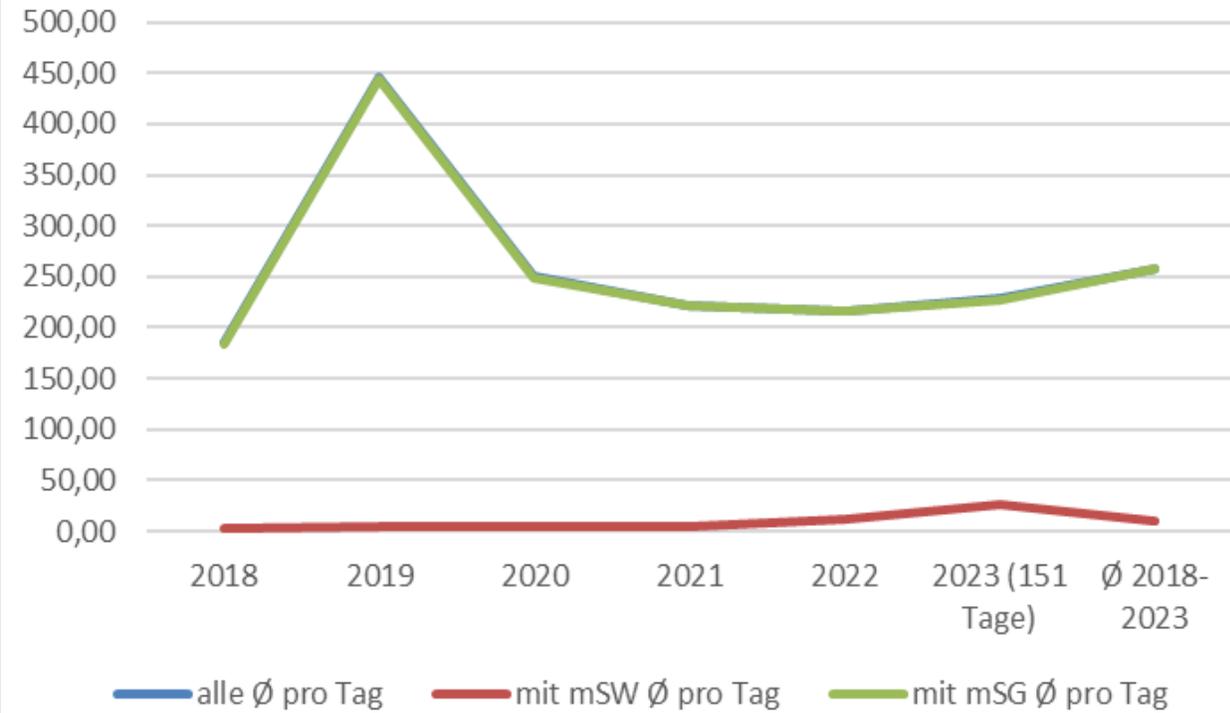
- Ablösung der Anwenderfälle aus der alten Welt (Averbis Extraction Plattform) durch die Erschließungsmaschine – Abschluss bis Q1/2024
- Optimierung aller produktiven Verfahren
- Ausweitung / Ausdifferenzierung Automatische Erschließung
 - alle deutschsprachigen (digitalen) Artikel
 - englischsprachige Monographien und Artikel (derzeit nur digitale Hochschulschriften)
- Verarbeitung von Texten
 - Wo funktioniert die klassische Textextraktion nicht?
 - Welche Verfahren eignen sich da – ist OCR die oder eine Lösung?

Datenanalysen als Voraussetzung

ger-np-art Ø 18-23



eng-np-mono Ø 18-23



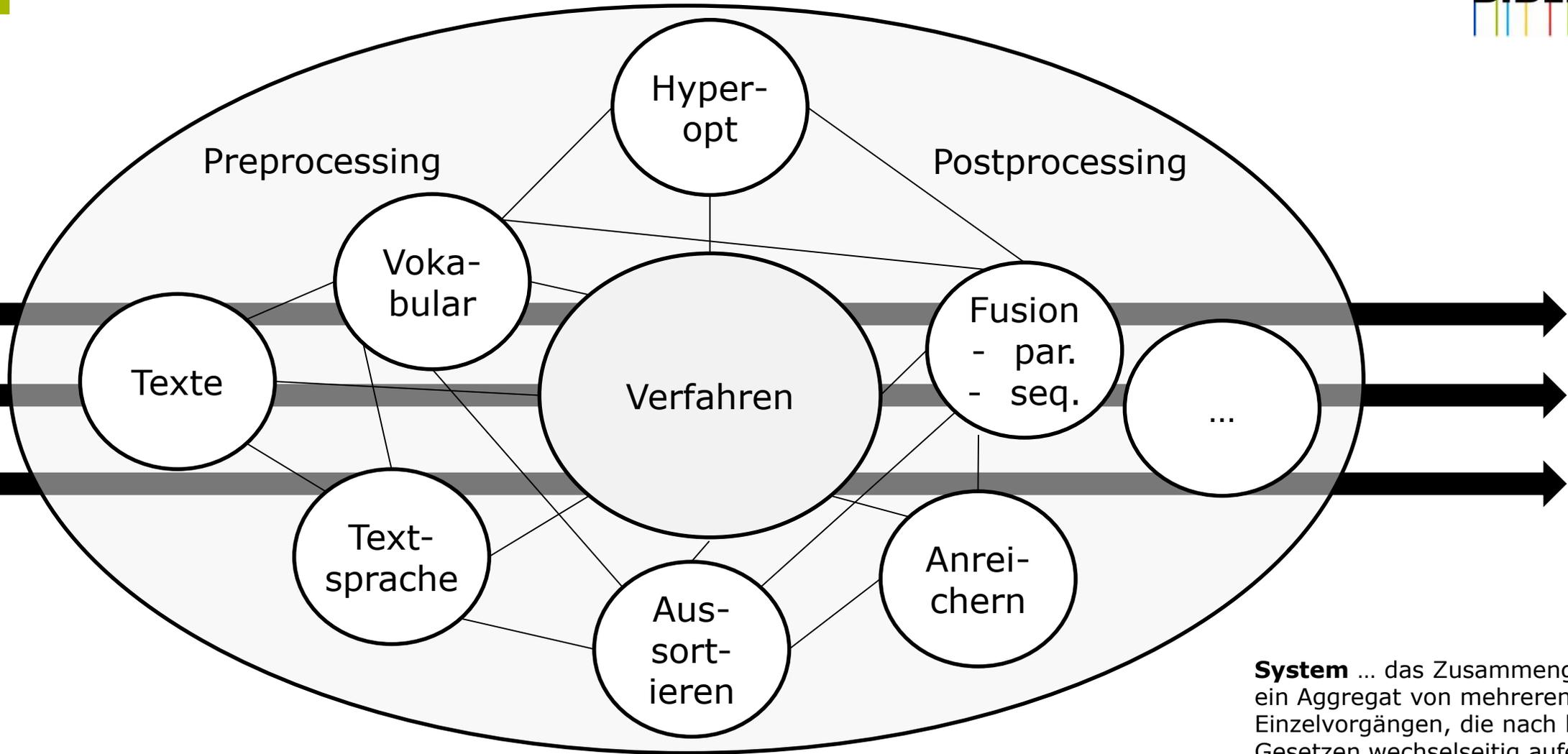
mSW Produktion IST Ø pro Tag 97, SOLL Ø pro Tag 547
mSG Produktion IST Ø pro Tag 151, SOLL Ø pro Tag 547

mSW Produktion IST Ø pro Tag 10, SOLL Ø pro Tag 249
mSG Produktion IST Ø pro Tag 258, SOLL Ø pro Tag 249

Die EMa als System modular weiter entwickeln

- Verschiedene Anwenderfälle
- Grundlage: Modulare Realisierung der EMa-Komponenten 
- Nächstes Ziel: weitest gehende Flexibilisierung/Konfigurierbarkeit der Steuerung (Workflow Engine)
- > systematische Verbesserung / Ausdifferenzierung der Erschließungsmaschine
- > mehr Funktionalität -> Komplexität beherrschen

Die EMa als System modular weiter entwickeln



System ... das Zusammestellte ... ein Aggregat von mehreren Einzelvorgängen, die nach best. Gesetzen wechselseitig aufeinander wirken, also dynamisch voneinander abhängig sind, i. d. S., dass ein gemeinsamer Effekt erzielt wird.*

*vgl. <https://dorsch.hogrefe.com/stichwort/system>

Die EMa und das KI-Projekt

- KI-Projekt: Qualität der automatischen Indexierung von deutschsprachigen wissenschaftlichen Netzpublikationen mit der GND durch passende Verfahren / Algorithmen messbar verbessern

KI-Projekt: Forschungslabor

- Wissenschaftliche Untersuchung von Verfahren (XMLC)
- Forschungsergebnisse
- Software (Datenmanagement, PICA-Tool, ...)
- Empfehlungen für die EMa



Erschließungsmaschine: Produktiver Service

- Überführung Erkenntnisgewinne in die Produktion
- Evaluierung / Anpassung (Labor vs. Produktion)
- Softwareentwicklung / Betrieb

Fachtagung Netzwerk maschineller Verfahren in der Erschließung 2023



Thema: „**KI in Bibliotheken: Neue Wege mit großen Sprachmodellen?**“

Aktuelle Entwicklungen im Bereich generativer KI und großer Sprachmodelle und deren Bedeutung für die Bibliotheken

- 7. und 8. Dezember 2023 in der DNB Frankfurt am Main
- <https://wiki.dnb.de/x/GwfmC>

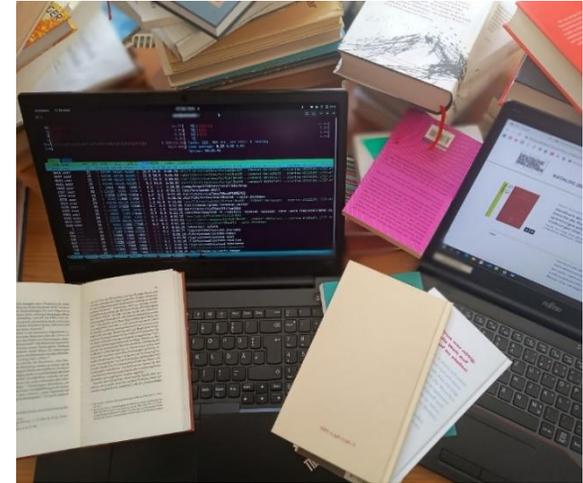
Vielen Dank!

sagen

Christoph Poley (c.poley@dnb.de)
Sandro Uhlmann (s.uhlmann@dnb.de)

... ein möglicher nächster Vortrag könnte lauten

*In der Deutschen Nationalbibliothek lesen jede Nacht
Tag und Nacht die Maschinen –
Automatische Inhaltserschließung im täglichen Einsatz*



Bücher und Maschinen (Symbolbild). Quelle: Sandro Uhlmann CC BY-SA 3.0 Lizenz

Weiterführende Informationen im DNB-Blog:

- Uhlmann, Sandro; Jacobs, Jan-Helge; Poley, Christoph, Schumacher, Markus: [In der DNB lesen jede Nacht die Maschinen – Ein Blick auf die maschinelle Beschlagwortung.](#)
- Nagelschmidt, Matthias: [Text für Maschine.](#)
- Mödden, Elisabeth; Schöning-Walter, Christa; Kähler, Maximilian: [Texte erschließen mit KI.](#)